



1



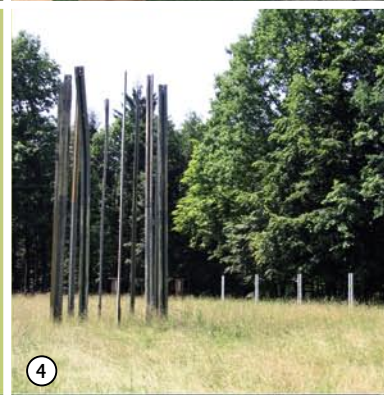
2



3

- 1 Durchblick 1
- 2 Die Natur im Fokus
- 3 Tisch des Friedens
- 4 Leitplanken des Lebens
- 5 Der „enge“ und der „weite“ Weg

Titel:
Blick in den „weiten“ Weg



4



5



HERAUSGEBER

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Postfach 1413 • 71328 Waiblingen

Telefon 0 71 51 / 5 01 - 13 76

e-mail → info@schwaebischerwald.com

Internet → www.schwaebischerwald.com



WanderWalter

Karten mit Wegeverlauf und weiteren Informationen im Internet unter <http://karte.wanderwalter.de/np-sfw/>
Hier haben Sie auch die Möglichkeit zum kostenlosen Download auf den PocketPC

Konzeption und Design: Agentur arcoss, Murrhardt

Fotos: Agentur arcoss, Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



www.naturpark-sfw.de



Wald und Kunst

DER SCHWÄBISCHE WALD

barrierefrei

Der Weiterweg
bei Rotenhar



REMS-MURR-KREIS



FRAGEN DES LEBENS

Ein Walderlebnisweg der besonderen Art findet sich bei Gschwend-Rotenhar: Der „Weiterweg“ ist eine Mischung aus Naturerlebnis, Kunstpfad und Besinnungsweg.

Auf die zentralen Fragen des Lebens gehen die zehn Stationen des „Weiterwegs“ ein. Acht davon sind durch einen rollstuhl-freundlichen geschotterten Waldweg miteinander verbunden. Er ist durch lila-farbene Symbole gekennzeichnet. Die erste Hälfte des Weges weist nur geringes Gefälle auf, der zweite Teil führt durch eine Senke mit geringen bis mittleren Steigungen. Die Initiatoren des Weges von der Graf-Pückler-Stiftung haben bei allen Kunstwerken des Tübinger Künstlers Martin Burchard auf eine Durchfahrtsbreite von 90 Zentimetern geachtet.

An den Stationen des Erlebnispfades stehen Kunstwerke mit jeweils zwei Texttafeln. Auf der einen sind Texte mit Lebensweisheiten zu lesen, auf der anderen solche mit christlichem Inhalt. Gleich zu Beginn beim „Durchblick 2“ soll der Blick geschärft werden für das größte und wichtigste Kunstwerk, das der Weiterweg zu bieten hat: Die Natur. Weiter geht es zu den „Leitplanken des Lebens“. Sie symbolisieren die Regeln und Gesetze, die die menschliche Gemeinschaft vor dem Absturz bewahren.



Der „Ring der Dunkelheit“ weist auf die düsteren Momente des Lebens, während die daneben stehenden Kreuze der „Himmelsleiter“ den Weg in den Himmel weisen.

Durch eine Senke mit dem „Teich“ führt der Pfad dann zum „Tisch des Friedens“, einem 16 Meter langen Tisch, der aus einem Douglasienstamm gefertigt wurde (je drei Rollstühle haben an den Stirnseiten Platz). Von dort geht es dann zum „weiten“ und zum „engen“ Weg. Sie symbolisieren Enge und Weite der Gedanken. Hier ist der für Rollstühle befahrbare Teil des Weiterwegs zu Ende und es geht über dieselbe Strecke zurück. Insgesamt beträgt die Entfernung auf dem Erlebnispfad etwa vier Kilometer.

AUSSERDEM

In Rotenhar bietet sich ein kurzer Abstecher hinüber zum Aussichtspunkt Hohen Tannen an. Vom gleichnamigen Wanderparkplatz führt ein flacher, gut befahrbarer Schotterweg dorthin. Hier reicht der Blick bis zu den drei Kaiserbergen im Süden bis ins Kochertal und ins Hohenloher Land. Mit dem Rollstuhl lohnt sich die Weiterfahrt auf dem ausgeschilderten Weg zur Teufelskanzel eher nicht, da es recht steil hinunter geht und das Naturdenkmal vom Weg aus kaum zu sehen ist.

INFORMATIONEN

www.weiterweg.info